

Grundstücks- entwässerungstage

mit begleitender Fachausstellung



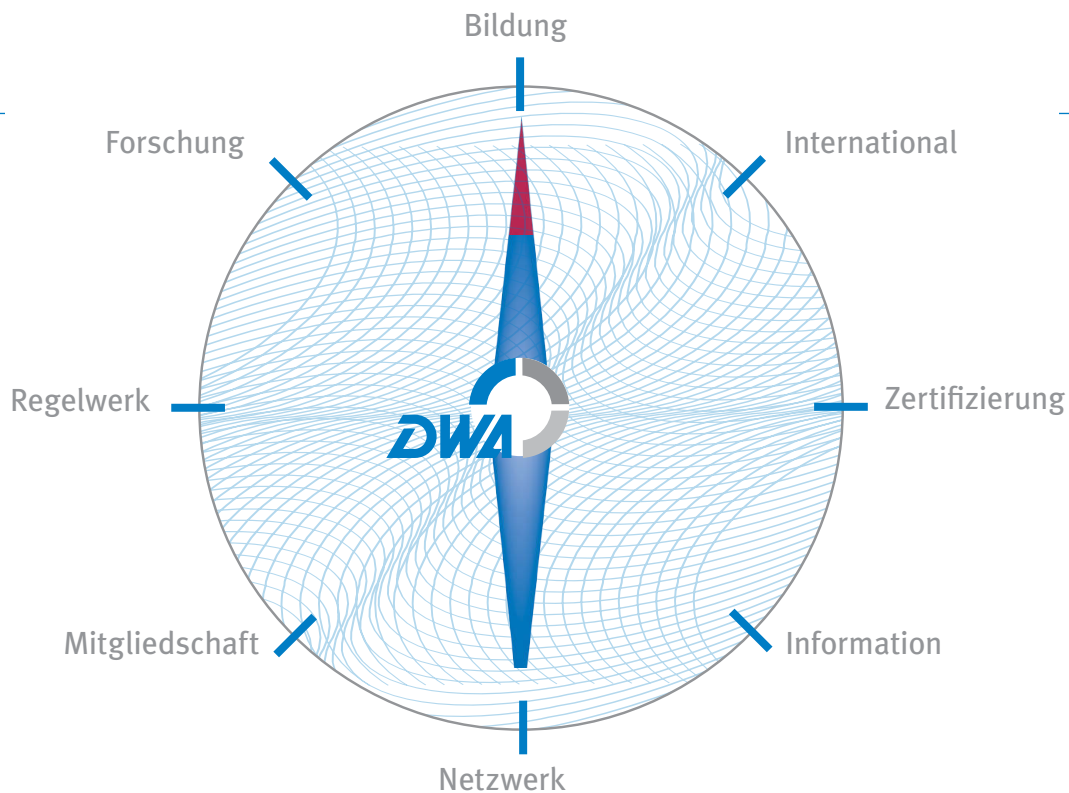
Die
Veranstaltung
ist
gemäß der Fort- und
Weiterbildungsordnung
der Ingenieurkammer-
Bau NRW
anerkannt.

mit freundlicher Unterstützung von:



ZENTRALVERBAND
SANITÄR
HEIZUNG KLIMA





Die DWA – Wer wir sind

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

REGELWERK

Das Regelwerk gibt Sicherheit und Orientierung bei der Planung, dem Bau, dem Betrieb und dem Unterhalt der wasser- und abfallwirtschaftlichen Anlagen.

FORSCHUNG

Forschungsthemen und -ergebnisse werden gebündelt und der Transfer aus und in die Praxis sichergestellt.

BILDUNG

Veränderungen leben und stets entsprechend handeln – dies ist die Herausforderung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir bieten stets für alle Ebenen das erforderliche Wissen an.

INTERNATIONAL

Erfahrungen aus Deutschland werden aus dem Ausland nachgefragt. Wir erklären, beraten und leisten Hilfestellung.

ZERTIFIZIERUNG

Überprüfungen und Prozessbegleitungen gewinnen auch im Wasser- und Abfallsektor an Bedeutung. Wir haben die Prozesse definiert und helfen bei der Anwendung.

INFORMATION

Die Themen Wasser und Abfall betreffen alle – Politiker, Bürger, Fachkollegen, Lehrer und Schüler. Wir erklären die Technik und Entwicklung, sodass jeder es versteht.

NETZWERK

Wir bieten den Fachleuten ihre Gesprächsplattform. Gremien, Erfahrungsaustausche, Tagungen bieten Raum für Kontakte und Austausch.

„Mitglieder wissen mehr“ – dafür steht die DWA.

MITGLIEDSCHAFT

Durch eine fördernde und persönliche Mitgliedschaft können auch Sie ein Teil dieser Gemeinschaft werden.

Einleitung



**Dipl.-Ing. Karsten Selleng,
Braunschweig**



**Dr. rer. nat. Robert Thoma,
Würzburg († am 04.10.2014)**

Die zweiten Grundstücksentwässerungstage am 13. und 14. Januar 2015 in Fulda werden wie im Vorjahr getragen von der DWA, dem ZVSHK und der Gütegemeinschaft GE mit ihren Mitgliedern Güteschutz Kanalbau, GFA und GET. Auch der VDRK beteiligt sich aktiv an der Veranstaltung. Wie gewohnt werden aktuelle Themen der Grundstücksentwässerung aufgegriffen und von insgesamt 25 Referentinnen und Referenten aus regelsetzenden Gremien, aus dem Vollzug sowie aus dem Kreis von Herstellern und Anwendern vorgebracht. Zwischen den Vorträgen besteht ausreichend Gelegenheit für Fragen und für die Diskussion. Mit einem Besuch der begleitenden Ausstellung können die Teilnehmer den Bezug zu den teilweise auch in den Vorträgen vorgestellten Produkten herstellen und das Gehörte vertiefen.

Das lange Zeit für den Zieleinlauf einer weitestgehend erledigten Zustandserfassung angestrebte Jahr 2015 gibt Anlass für einen Bestandsaufnahme und einen kritischen Blick auf den aktuellen Stand der Regelungen.

Schwerpunkt des ersten Tages ist das nach wie vor kontrovers diskutierte Thema „Instandhaltung von Grundstücksentwässerungsanlagen“ beginnend mit den gesetzlichen Grundlagen, über die Regelwerke bis hin zu den Schäden und den technischen Sanierungsangeboten der Hersteller. Aus den Bundesländern NRW und Hessen wird berichtet, wie die Kommunen die landesrechtlichen Regelungen zur Zustandsprüfung umsetzen bzw. welche Lösungen sie dafür entwickelt haben. Mit Spannung wird die Verordnung des Landes Baden-Württemberg mit den Regelungen zur Umsetzung der Zustandsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen erwartet, insbesondere in den Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten.

Im zweiten Vortragsblock werden zwei überarbeitete DWA-Merkblätter zur Dichtheitsprüfung bestehender Abwasserleitungen und -kanäle und zur Prüfung in Wasserschutzgebieten vorgestellt. Die um neue Messtechnik zur Bestandserfassung weiterentwickelten navigierbaren Inspektionssysteme werden in einem Praxisvergleich vorgestellt. Weitere Referate befassen sich mit schadhaf-

Grundleitungen, daraus resultierenden Straßeneinbrüchen, Wurzeleinwüchsen und Rückstauschäden. Abgerundet wird das Thema Instandhaltung mit Kurzvorträgen von Ausstellern über neue Entwicklungen bei Inspektions- und Sanierungsverfahren. Am zweiten Tag wird das Thema Sanierung unter dem Aspekt der Dokumentation und der Qualitätssicherung fortgesetzt.

Im Themenblock „Werkstoffe“ gehen die Referenten auf die richtige Auswahl und auf spezifische Schäden verschiedener Materialien ein. Dazu gehören auch die Anforderungen zum Brand- und Schallschutz sowie zur richtigen Be- und Entlüftung von Grundstücksentwässerungsanlagen.

Im abschließenden Block „Hydraulik“ wird der neue Kostratlas DWD 2010 und dessen Konsequenzen für die Bemessung von Grundstücksentwässerungsanlagen vorgestellt. Weiterhin werden die aktuellen Änderungen der DIN 1986-100 (Anhang A1) speziell in Bezug auf die Bemessung von Anlagen zur Ableitung und Speicherung von Niederschlagswasser großer Grundstücke erläutert. In Beispielen wird die Anwendung dieser Norm in Bezug auf Überflutungsnachweise und die Bemessung von Rückhalteräumen eingegangen. Es folgen aktuelle Informationen über die Regen- und Grauwassernutzung mit dem Schwerpunkt „Probleme bei Starkregen“. Mit einem Beitrag über den Neubau, die Instandhaltung und Wartung von Kleinkläranlagen werden die zweiten „DWA-Grundstücksentwässerungstage“ abschließend abgerundet.



Grundstücksentwässerungstage

13. Januar 2015

Moderation: Dipl.-Ing. Dirk Bellinghausen, Hennef

- 9:00 Eröffnung der Ausstellung
- 9:30 Begrüßung: Überblick. Was gibt es Neues in Normen, Regelwerken oder 2015: Erwartungen und Tatsachen
Dipl.-Ing. Dirk Bellinghausen, Hennef
Dipl.-Ing. Karsten Selleng, Braunschweig

Block 1: Kommunale Umsetzung

- 10:00 Umsetzung des LWG NRW und der SÜWVO Abw. in Düsseldorf
Dipl.-Ing. Klaus Platzbecker, Düsseldorf
- 10:30 Verantwortung der technischen Führungskräfte und Bürgermeister
Wolfgang Brucker, Bürgermeister Gemeinde Schwanau

11:00 Diskussion und Besuch der Ausstellung

- 11:45 Erfahrung eines Wasserverbandes mit dem Betrieb von drei Kanalisationsnetzen – Schnittstellen Öffentlicher Kanal – private Leitung – Auswirkungen der neuen SÜWVO Abw. – Stützsanierung und Sanierungskonzepte
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Heinrich Schäfer, Bergheim
- 12:15 Kasseler Modell zur Untersuchung und Sanierung der privaten Sammelkanäle
Dipl.-Ing. Thomas Rottmann, Kassel

12:45 Diskussion, Mittagspause und Besuch der Ausstellung

Block 2: Dichtheitsprüfung/Inspektion

- 14:00 Dichtheitsprüfung bestehender Abwasserleitungen – Neuerungen – Auswirkungen – Erste Praxiserfahrungen nach Merkblatt DWA-M 149-6 (als Ersatz für ATV-M 143-6)
Dr.-Ing. Joachim Beyert, Aachen
- 14:30 Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen in Wasserschutzgebieten Neuerungen DIN EN 1610 nach Arbeitsblatt DWA-A 142 (Ersatz für ATV-DVWK-A 142)
Dipl.-Ing. Heinz Brandenburg, Köln
- 15:00 Inspektionssysteme mit Lagevermessung und dreidimensionaler Erfassung des Leitungsverlaufes – Technische Möglichkeiten im praktischen Vergleich
Dipl.-Ing. (FH) Detlef Müller, Würzburg
- 15:30 Diskussion und Besuch der Ausstellung

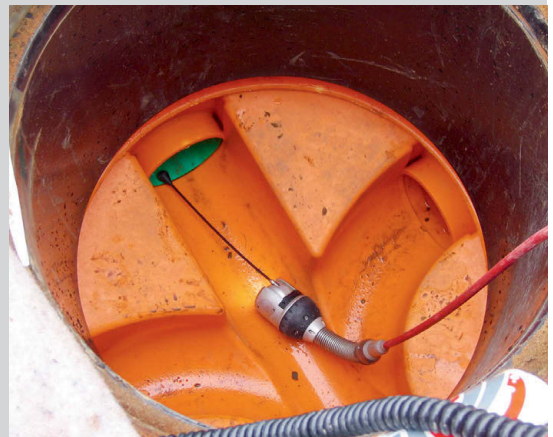
Block 3: Schadensfälle

- 16:15 Tages- und Straßeneinbrüche durch schadhafte Grundleitungen, Häufigkeit und Folgen
Manfred Müller, Solingen
- 16:45 Wurzeleinwüchse in Grundleitungen, Ursachen und Vermeidungsstrategien, Merkblatt DWA-M 168
Prof. Dr.-Ing. Bernd Bosseler, Gelsenkirchen
- 17:15 Folgeschäden durch Ein- und Rückstau. Konsequenzen fehlender Rückstausicherungen
Dipl.-Ing. Thomas Meyer, Stadtlengsfeld

Block 4: Kurzvorträge

- 17:45 Sanierung kleinster Nennweiten mit Schlauchliner & Co.
Andreas Bichler, Duisburg
- 17:55 Sprayliner-Verfahren
Thomas Schwartner, Bergisch Gladbach
- 18:05 Fräsen und schneiden in kleinsten Nennweiten
Lars Stenberg, Stockholm/DK

18:15 Get together in der Ausstellung



14. Januar 2015

Moderation: Herr Dipl.-Ing. Karsten Selleng, Braunschweig

Block 5: Werkstoffe

- 8:30 Auswahl von Werkstoffen für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung nach DIN1986-4 und häufige Fehler
öbuv SV Dipl.-Ing. (FH) Matthias Hofmann, München
- 9:00 Ursachen und Vermeidung von Schäden an Schlauchlinern und Kurzlinern in Grundleitungen; Reaktionsharze und Materialien für besondere chemische, thermische und mechanische Beanspruchungen
Dr. rer. nat. Jörg Sebastian, Sankt Wendel
- 9:30 Schäden an Kanal- und Grundstückentwässerungsrohren – Ursachen und Vermeidung von Schäden an Kunststoffrohren
Dr. Dipl.-Ing. Wolfgang Fischer, Regensburg
- 10:00 Brand- und Schallschutz, Dämmung, Be- und Entlüftung der Gebäudeentwässerung
Dipl.-Ing. Bernd Ishorst, Bonn
-
- 10:30 Diskussion und Besuch der Ausstellung



Block 6: Sanierung

- 11:15 Aktuelle Entwicklungen zur lateralen Sanierung von Hausabschlüssen aus dem Sammelkanal
Martin Cygiel, Bergkamen
- 11:45 Das Problem des nicht rückstaugesicherten Altbestandes bei der Sanierung: Häufige Planungs- und Ausführungsfehler und Lösungsmöglichkeiten
Dipl.-Ing. Roland Priller, Lenting
-
- 12:15 Diskussion, Mittagspause und Besuch der Ausstellung

Block 7: Hydraulik

- 13:30 Hydraulik großer und kleiner Grundstücke nach DIN1986-100, Anhang A1, A2
Klaus-Dieter Sondergeld, Hamburg
- 14:00 Überflutungsnachweis, Bemessung von Rückhalteräumen nach Arbeitsblatt DWA-A 138/DIN 1986-100
Dipl.-Ing. Uwe Schmida, Hannover
- 14:30 Kostraatlas DWD 2010
– Neuerungen
– Anlass für die Änderungen
– Klimaänderungen?
Dr. rer. nat. Gabriele Malitz, Berlin
-
- 15:00 Diskussion und Besuch der Ausstellung
- 15:45 Wartung, Überwachung, Instandhaltung und Neubau von Kleinkläranalgen, Erfahrungen
Dr.-Ing. Elmar Dorgeloh, Aachen
- 16:15 Abschlußdiskussion und Ende der Veranstaltung

In Zukunft geplant: Weitere Informationen unter www.dwa.de

Dichtheitsprüfung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden, Kursteil Fachtheorie und Praxis (10ES170)

12.-16.01.2015, Lindau; 09.-13.03.2015, Berlin; 09.-13.11.2015, Kassel

Fortbildung Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden (10ES175)

26.01.2015, Berlin; 19.02.2015, Lindau; 15.12.2015, Köln

Technische Grundstücksentwässerung (10ES090)

21.-22.04.2015, Köln; 10.-11.11.2015 Passau

Planung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen (10ES091)

23.04.2015, Köln; 13.10.2015, Bayern

Berater für die Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen (10ES261)

02.-06.03.2015, Kerpen

Grundstücksentwässerungstage

Publikationen/Veranstaltungen

GÜTESCHUTZ

GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG E.V.



GÜTEZEICHEN



GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG
Herstellung, baulicher Unterhalt,
Sanierung und Prüfung

... Ihr Partner bei der Eignungsprüfung von Unternehmen für Arbeiten an Grundstücksentwässerungsanlagen.



RAL-GZ 968

www.gs-ge.de

Güteschutz Grundstücksentwässerung e.V.
Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef

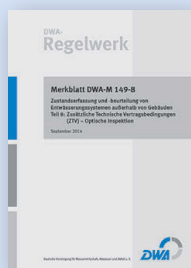
neutral und zuverlässig

Gütegemeinschaft Herstellung, baulicher Unterhalt, Sanierung und Prüfung von Grundstücksentwässerungen

Unser Expertentipp



Gemeinschaftspublikation
DIN EN 13508-2/
DWA-M 149-2
Kodiersystem für die
optische Inspektion
Juli 2014, 192 Seiten,
DIN A4,
ISBN 978-3-944328-49-2
249,00 €/199,20 €*)



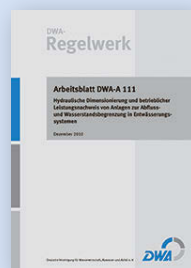
Kombipaket Merkblatt
DWA-M 149-8 und digita-
les Vertragsformular
Zusätzliche Technische
Vertragsbedingungen
(ZTV) – Optische In-
spektion
September 2014, 35
Seiten, DIN A4 und Datei
mit Nutzungsrechten
ISBN 978-3-944328-97-3
135,00 €/108,00 €*)



Merkblatt DWA-M 168
Korrosion von Abwasser-
anlagen – Abwasserab-
leitungen
Juni 2010, Korrektur
Oktober 2010, 52 Seiten,
DIN A4,
ISBN 978-3-941897-16-8
55,00 €/44,00 €*)



DWA-Themen
Leitfaden für die Zustands-
erfassung, -beurteilung und
Sanierung von Grundstücks-
entwässerungsanlagen
September 2009, korri-
gierte Auflage, 65 Seiten,
DIN A4
ISBN 978-3-941089-68-6
62,00 €/49,60 €*)



Arbeitsblatt DWA-A 111
Hydraulische Dimensionierung und betrieblicher
Leistungsnachweis von
Anlagen zur Abfluss- und
Wasserstandsbegrenzung in Entwässerungs-
systemen
Dezember 2010, mit
Korrekturblatt Dezember
2010, 29 Seiten, DIN A4,
ISBN 978-3-941897-51-9
36,00 €/28,80 €*)



Merkblatt DWA-M 151
Messdatenmanagementsysteme (MDMS)
in Entwässerungssystemen
August 2014, 51 Seiten,
DIN A4,
ISBN 978-3-944328-67-6
75,50 €/60,40 €*)

*) Preis für fördernde DWA-Mitglieder.

DWA-Kundenzentrum:

Tel.: 02242 872-333 · Fax: 02242 872-100 · E-Mail: info@dwa.de

Ausstellung/Veranstaltungsort

Fachausstellung

Unser Ausstellerpaket beinhaltet

- 6 m² Standfläche
- Tisch mit zwei Stühlen (mit Tischdecke)
- Stromanschluss
- kostenfreier Eintrag des Firmenlogos auf der DWA-Webseite der Veranstaltung
- Teilnahme des Standpersonals an den Fachvorträgen (max. 1 Person)
- Tagungsunterlagen für Ihr Standpersonal
- Verpflegung des Standpersonals (max. 1 Person)
- Teilnahme am Get-together (max. 1 Person)
- W-LAN Zugang

Wir profitieren gegenseitig

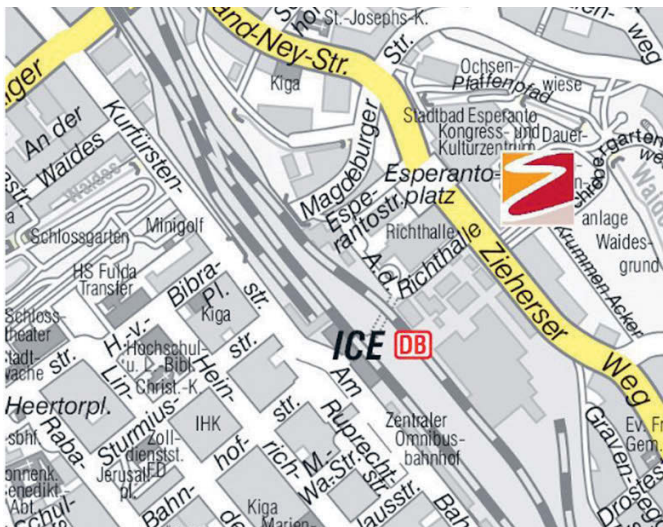
Gut gefüllte Tagungsräume, sehr gute Besucherresonanz in der Fachausstellung und eine rundum gelungene Veranstaltung, dieses ist unser Ziel und das aller Beteiligten – also auch Ihres als Aussteller. Werben Sie daher für unsere Veranstaltung und sichern Sie sich einen direkten Preisvorteil. Wir liefern Ihnen ein registriertes Anmeldeformular und Sie erhalten pro geworbenen Teilnehmer 50 € Ausstellungsrabatt.

Ansprechpartnerin:

Frau Sarah Heimann · Tel.: 02242 872-192

Anmeldung per E-Mail an:

heimann@dwa.de oder per Fax an: 02242 872-135



Anfahrt

Mit der Bahn

Mit dem ICE, per IC, oder Regionalexpress: Vom Hauptbahnhof zu Fuß nur zwei Minuten. Folgen Sie der Beschilderung Richtung Kongresszentrum.

Hotel Esperanto

Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG

Esperantoplatz 13 · 36037 Fulda

ANMELDUNG

Fax: 02242 872-135 • E-Mail: bildung@dwa.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung „Grundstücksentwässerungs-Tage“ vom 13.-14. Januar 2015 in Fulda an (10ES095/15).

Anmeldebestätigung erwünscht per Mail per Post

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail des Teilnehmers

DWA-Mitgliedsnummer

Mitglied bei (Kooperationspartner)

Datum/Unterschrift

Bitte schicken Sie mir das Anmeldeformular für die Fachausstellung per E-Mail zu.

Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.

Teilnahmegebühren

Mitglieder: 570 €
 Nichtmitglieder: 690 €

Beide Tage sind getrennt buchbar

Mitglieder: 370 €
 Nichtmitglieder: 450 €

**10 % Frühbucherrabatt
auf Anmeldungen
bis 01.12.2014**

Preise für Studenten und Pensionäre auf Anfrage.
Einschl. Tagungsunterlagen und Tagesverpflegung.
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA), BWK sowie Mitglieder von VDRK, ZVSHK, Güteschutz Kanalbau und RAL-Gütegemeinschaft Grundstücksentwässerung erhalten Mitgliedspreise.

Ansprechpartnerin

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Sarah Heimann · Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef
Tel.: 02242-872-192 · Fax: 02242-872-135

E-Mail: heimann@dwa.de · Internet: www.dwa.de

Veranstaltungsort

Hotel Esperanto
Kongress- und Kulturzentrum Fulda GmbH & Co. KG
Esperantoplatz 13 · 36037 Fulda
Tel.: 0661 24291-0 · Fax: 0661 24291-151
E-Mail: info@kongresszentrum-fulda.com
www.kongresszentrum-fulda.com

Übernachtung

Das Zimmerkontingent im ESPERANTO Hotel ist bis zum **17.11.2014** unter Stichwort „DWA“ abrufbar, Einzelzimmer inkl. Frühstück 105 € pro Nacht.

Fotohinweis

S. 3 unten, S. 4 rechts, S. 5 unten: Dipl.-Ing. Karsten Sel-
leng, Braunschweig; weitere Fotos: DWA, Hennef

www.dwa.de

Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA sind unter <http://de.dwa.de/agb-veranstaltungen.html> hinterlegt.
Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGB gerne zu.

